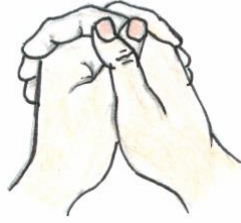


# Ein letztes Ma(h)l

Schön, dass Du heute wieder mit dabei bist!



Lieber Gott,

Auch heute wollen wir gemeinsam Dein Wort hören und Deine Nähe spüren. Danke, dass Du bei uns bist an jedem neuen Tag.

Amen.



Gottes Liebe zu uns, die ist echt elefantastisch!

<https://www.youtube.com/watch?v=aLMhp77Jtfs>

Sehr gerne darf laut mitgesungen werden!

## Ein letztes Ma(h)l



Wir Menschen tun uns oftmals schlechte Dinge an. Wir enttäuschen und verletzen uns. erinnert ihr Euch an eine Situation, in der ihr von jemandem verletzt wurdet? So sehr, dass ihr danach so richtig traurig wart? Hat vielleicht schon einmal jemand über Euch gelästert oder Euch die Freundschaft gekündigt? Und ihr selbst? Habt ihr schon einmal jemanden verletzt? In unserer Geschichte, da hören wir heute davon, dass auch Jesus von einem Freund sehr verletzt wurde...



## Ein letztes Ma(h)l



Jerusalem ist voll. Voll von Menschen, die feiern wollen und dafür extra nach Jerusalem kommen. Doch warum legen sie diesen zum Teil sehr weiten Weg überhaupt zurück? Können die Menschen nicht Zuhause feiern? Und was feiern sie überhaupt?

## Ein letztes Ma(h)l

In diesen Tagen beginnt eines der wichtigsten Feste der Juden. Es ist vergleichbar mit unseren Festen zu Weihnachten und Ostern.

Am Passa erinnern sich die Juden daran, dass ihr Volk vor vielen Jahren in Ägypten als Sklaven festgehalten wurde. Sie mussten hart arbeiten und wurden schlechter behandelt als die ägyptische Bevölkerung. Doch Gott wollte das nicht länger zulassen und hat sein Volk befreit. In der Hauptstadt Jerusalem sind die Feierlichkeiten am größten.



Auch Jesus und seine engsten Freunde, die zwölf Jünger, sind bereits in Jerusalem. Bislang haben sie keinen Raum, in dem sie am Abend zusammensitzen und feiern können. Alle machen sich Sorgen, ob sie überhaupt noch einen Raum in der vollen Stadt finden. Außer Jesus, der ist ganz gelassen. Er beauftragt Petrus und Johannes, zwei seiner Jünger, einen Raum zu suchen. Er sagt ihnen voraus, dass sie einen Mann mit einem Krug treffen werden. Dieser Mann wohnt in einem Haus mit einem freien, vorbereiteten Raum. Petrus und Johannes sind vermutlich ein wenig verwundert, denn Jerusalem ist brechend voll und warum sollte ein Mann überhaupt mit einem Krug Wasser holen – das war zu dieser Zeit Aufgabe der Frauen. Doch sie befolgten Jesus Anweisungen. Schließlich hat er sie schon oft überrascht und Dinge voraussagen können. Und tatsächlich behält Jesus auch dieses Mal Recht: Sie finden genau den Raum, den Jesus ihnen beschrieben hatte.

Allerdings sind nicht alle Menschen Jesus gegenüber freundlich. Jesus hat in der Vergangenheit schon für viel Aufregung gesorgt. Zum Beispiel, als er im Tempel die Händler rausgeworfen hat. Oder als Jesus Blinde geheilt hat und sie wieder sehen konnten.



Priester und Gesetzeslehrer sind Menschen, die sich besonders viel mit Gott und seinen Geboten beschäftigen und im Tempel arbeiten. Sie werfen Jesus vor, schlecht über Gott zu reden und wollen ihn deshalb sogar töten. Doch während so viele Menschen in Jerusalem sind, können sie das nicht machen. Das würde ja sofort jeder mitbekommen. Und das könnte ihre Machtposition gefährden!

## Ein letztes Ma(h)l



Da kommt es den Hohepriestern gerade Recht, dass Judas, einer von Jesus zwölf engsten Freunden, auf sie zukommt. Judas willigt ein, Jesus zu verraten. Und das, obwohl er so lange mit Jesus unterwegs war und all seine Wunder gesehen hat.

Für den Verrat bekommt er von den Hohepriestern 30 Silberlinge. Hast Du schon einmal etwas getan, obwohl Du eigentlich wusstest, dass es nicht richtig ist?

Judas kehrt nach dem Gespräch mit den Hohepriestern zu Jesus zurück und tut so, als ob nichts gewesen wäre. Er wartet noch auf die passende Gelegenheit, Jesus zu verraten.



Jesus freut sich, dass er jetzt mit all seinen Jüngern das Abendmahl feiern kann. Er dankt Gott für das Brot und den Wein. Danach bricht er das Brot und teilt den Wein aus. Brot und Wein, das sind hier nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Symbole: Der Wein steht für das Blut Jesu und das Brot für seinen Körper.

Jesus weiß, dass er bald sterben muss. Er tut das für uns Menschen, um unseren Weg zu Gott wieder freizumachen. Jesus reicht uns die Hand, so, wie wenn sich zwei Menschen wieder vertragen. Doch das alles verstehen die Jünger noch nicht.



Jesus weiß genau, wer ihn verraten wird: Judas. Und innerlich ist er bestimmt traurig, dass sein Freund ihn gegen Geld verrät. Doch er stellt Judas nicht als Verräter vor den anderen Jüngern dar. Jesus sagt nur, dass ihn einer von seinen Freunden, die jetzt alle an einem Tisch sitzen, verraten wird. Und die Jünger überlegen alle, „Wer ist wohl der Verräter?“



Beim Abendmahl dürfen wir uns bewusst daran erinnern, dass Jesus mit uns Gemeinschaft haben möchte, obwohl wir uns immer wieder von ihm abwenden.

Jesus stirbt für all unsere Fehler, denn er liebt jeden Einzelnen von uns.

Wenn wir Vergebung erfahren, also den Graben zu Gott durch Jesus überwinden, können wir uns auch mit Anderen versöhnen.

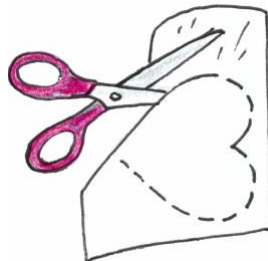
# Ein letztes Ma(h)l



Auch Jesus wird in unserer Geschichte von einem Freund sehr enttäuscht. Er wurde verraten und weiß somit ganz genau, wie wir uns fühlen. Doch Jesus handelt ganz anders, als wir es oft tun. Anstatt Judas fortzuschicken und nie wieder ein Wort mit ihm zu reden, wie wir es oft aus lauter Wut und Enttäuschung tun, setzt er sich mit Judas an einen Tisch und isst mit ihm zu Abend. Jesus will trotz seines Verrats mit ihm Gemeinschaft haben. Und nicht nur mit Judas ist das so, sondern auch mit Dir und mir, die wir genauso Fehler machen und nicht perfekt sind. Jesus liebt uns trotz unserer Fehler.

**Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.**

Johannes 15,13



Weißt Du noch, was auf den sieben Bildern zur Geschichte abgebildet war? Lade Dir die Malvorlage herunter und male in die sieben Felder alle Bilder, an die Du Dich noch erinnern kannst!

<https://www.gnadauer.de/uploads/gnadauer/2020/12/2021-01-KiMat-Lektion-11.pdf>

Wenn Du möchtest, kannst Du Dein Bild gerne an [juliakerzner@web.de](mailto:juliakerzner@web.de) schicken. Ich freue mich auf Eure Kunstwerke!

## **SPIELERISCHES**

### Montagsmaler

Ein Kind malt Gegenstände aus der Geschichte auf, die anderen Mitspieler müssen raten, was gemalt wird.

Vorschläge: Weinkelch, Brot, Geld, Menschenmenge, Jünger, Jesus

# Ein letztes Ma(h)l



Lieber Gott,

Du liebst uns mit all unseren Fehlern, bei Dir müssen wir nicht perfekt sein. Uns fällt Vergebung manchmal aber gar nicht leicht. Oft sind wir so enttäuscht, so wütend und so traurig über einen Fehler, den jemand Anderes gemacht hat, dass das Verzeihen richtig schwer fällt. Hilf uns, unsere Mitmenschen so anzunehmen, wie sie sind und ihnen bei Fehlern zu vergeben.

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



Fehler machen, das ist total normal. Kein Mensch ist perfekt und das wollen wir jetzt auch singen:

<https://www.youtube.com/watch?v=h9Ja4XKxpYk>

# Ein letztes Ma(h)l

Der Herr segne dich,  
er lasse dein Leben gelingen, deine Hoffnung erblühen, deine Früchte reifen.

Der Herr behüte dich,  
er umarme dich in deiner Angst, er schütze dich in deiner Not,  
er erfülle dich mit Seiner Liebe.

Der Herr nehme dich an die Hand, führe, begleite und halte dich. Sein Segen komme über dich  
und bleibe alle Zeit mit dir.

Wir wünschen Euch einen wunderschönen Sonntag!  
Bis zur nächsten Woche!

Bildquellen: flickr.com